

Besondere Fähigkeit - Fluch oder Segen

Von Keyla0911

Kapitel 7: Wiederkehr

Am anderen Ende der Stadt, entdeckte er einen Wald, indem er flüchtete. Immer wieder zog es ihn in diesen Wald, nur wusste er nicht genau warum. Bisher hat er dort auch nicht wirklich etwas spannendes gefunden, außer Ruhe von der Außenwelt. Vielleicht lag es ja auch an seiner Herkunft, dass er immer wieder in die Natur flüchtete. Denn was nur wenige von ihm wussten war, dass er ein Drache war. Leider ist er aber zur Hälfte auch ein Mensch und kann daher seine Kräfte nicht so gut kontrollieren. Doch das allein war noch nicht das Schlimmste. Durch seinen damaligen Ex-Freund Kane, der ein Vollvampir ist, wurde er zum Versuchskaninchen der Vampire und traf so auf Garland. Irgendwann kam dann auch ein Obervampir namens Brooklyn dazu. Allein der Gedanke durch was er damals für eine Hölle gegangen war, nur wegen des einen Vampires, ließ Tyson erschauern. Eines Tages hatte Brooklyn Stress mit seinem liebsten und ließ die Wut an ihm aus.

[Flashback: Wutentbrannt stürmte Brooklyn die Treppen in den Kerker runter. Tyson spürte, dass etwas mit ihm zu tun haben könnte, aber hoffte, dass er sich irren würde. Was er leider noch getan hatte. Er blickte zu seiner Zellentür, als der Orangehaarige davor stand und versuchte sich zu beruhigen. Dann ging die Tür auf und er trat herein. Seine Atmung ging schwer schnaufend, als wäre er einen Marathon gelaufen. Mit seinen giftgrünen Augen fixierte er den Japaner, der unweigerlich vor Angst ein paar Schritte zurück wich. Das blieb dem Vampir nicht verborgen und wurde dadurch nur noch wütender. "Warum weichst vor mir zurück?!" Tyson schluckte schwer. Um Brooklyn sammelte sich eine dunkle Aura und fletschte seine Zähne. Am liebsten würde er schreiend davon rennen, doch würde er es niemals schaffen überhaupt an Brooklyn vorbei zu kommen. Deswegen ging er vorsichtig auf den Vampir zu. " Brooklyn, was ist denn passiert?", fragte er vorsichtig. Der Vampir stürmte ohne Vorwarnung auf den Kleineren und riss ihn mit einem Mal zu Boden. Tyson entglitt dabei ein schmerzhaftes Aufstöhnen und hatte seine Augen kurz vor Schmerz geschlossen. Als der Japaner, dann diese wieder öffnete, schaute er direkt nicht in die grünen Augen von vorhin, nein sie hatten ihre Farbe in ein tiefes Rot gefärbt und ließen Tyson eine Todesangst verspüren, die er noch nie gehabt hatte.

"Wieso wollen alle immer nur dich? Wieso will niemand mich? Warum lasst ihr mich immer alleine, nur damit es dir besser geht."

Bei seinen Worten drückte Brooklyn sein Opfer tiefer in den Steinboden, der sogar

leicht das bröckeln dadurch anfing. Nicht nur die Steine allein bröckelten, sondern auch die Knochen von Tyson konnten, den Druck nicht länger standhalten und brachen in zwei. Dabei schrie Tyson vor Schmerzen auf und streckte eine Hand hilfesuchend zur offenen Zellentür. "K..", versuchte er hervor zu bekommen, doch kam kein Laut über seine Lippen. "Ich werde dich einfach mit in meine Finsternis ziehen, dann will auch dich keiner mehr haben." Tyson riss die Augen noch weiter auf. "Brooklyn... ", weiter kam er nicht, denn Brooklyn schlug seine Fangzähne in den Kleinen und trank sein Blut. Als die Sicht des Japaner so allmählich verschwamm und er drohte in die erlösende Ohnmacht zu fallen, hörte er auf. Mit einer Klinge die er immer bei sich trug, schnitt er sich seine Schlagader auf und hob den Kopf von Tyson etwas an. Dieser öffnete seinen Mund einen Spalt um besser Luft zu bekommen. Brooklyn nutzte diese Gelegenheit und ließ sein Blut in die Mundhöhle Tropfen. "Trink es, danach werden wir auf Ewig miteinander verbunden sein." Flashbackende]

Danach erinnerte Tyson sich an nicht mehr viel. Aber eines wusste er, wäre Tyson an dem Tag zu einem Vollvampir dadurch geworden, würde er nicht mehr existieren. Der Japaner würde daraufhin innerlich verrotten und so langsam auseinander fallen. Da dies aber nicht der Fall war, hat ihn irgendjemand damals da raus geholfen und ihn hier in diesen Wald abgesetzt. Wo ihn dann damals Max und Ray gefunden hatten. Seit dem Vorfall, kamen immer nur Bruchstücke der Erinnerungen zurück und immer meistens als Alpträume.

Ein plötzliches Geräusch neben ihm holte ihn in die Gegenwart zurück. In einem Gebüsch raschelte es ungewöhnlich stark und er machte sich instinktiv kampfbereit. Egal was auch da aus dem Gebüsch hervor gesprungen kommt, zum abhauen war es definitiv zu spät. Der Gegner würde es sofort mitbekommen, wenn er jetzt davon lief. Also blieb Tyson stehen und wartete auf das Wesen, dass im Busch lauerte.

Ein leichter Wind zog auf und wehte ihm einen rostigen Geruch entgegen. Tyson rümpfte die Nase, in seiner jetzigen Verfassung kann er das überhaupt nicht gebrauchen.

"Moment mal...", dachte der Japaner kurz nach.

Dieser Blutgeruch kam ihm verdächtig bekannt vor.

"Aber das kann doch unmöglich sein."

Mehr Zeit hatte er nicht mehr, um über den Geruch nach zu denken, denn schon schoss eine Gestalt heraus.

"Runter!", befahl diese und riss den Japaner zu Boden.

Danach war nur noch ein Windstoß zu spüren, der über den beiden hinweg fegte.

Der Unbekannte packte Tyson bei der Hand und rannte weiter.

Tyson konnte seinen Augen kaum trauen, denn der ihn bei seiner Hand nahm war Kai. Leichte Freudentränen stiegen in ihm auf, doch noch war es zu früh um sich zu freuen.

"Kai.."

"Wir reden später. Erst einmal müssen wir weg von hier, sodass er dich und mich nicht findet."

Tyson nickte entschlossen und hob sein Tempo an, sodass er neben Kai lief.

"Ich weiß auch schon wo.", sagte er wissend und sprintete voraus.

Kai schaute ihm fragend hinter her, aber folgte ihm schließlich.